

**Protokoll zur
Ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e. V.
am Dienstag, 30.12.2008, Canisiushaus, Troisdorf**

Hinweis zu diesem Protokoll:

Die Nummerierung der Tagesordnung gem. Einladung (doppelt: Punkt 5) entspricht nicht den TOPs gemäß Redemanuskript der Vorstandsmitglieder. Die Protokollführer legen hier die Nummerierung des Redemanuskripts zugrunde.

Beginn: 20.15 h, Ende: 23.10 h

Der Vorstand war vollzählig vertreten durch Marc Albrot, Ulla Fiebig, Janine Gerltan
Protokollführer: 1. Cornelia Lang, 2. Karl-Heinz Kuhl

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch Vorstandssprecher

Guten Abend meine Damen und Herren,
ich freue mich Sie zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.
Wir danken Ihnen, dass Sie so zahlreich erschienen sind. Ich eröffne hiermit formal die Mitgliederversammlung des Tierschutzes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

1. Feststellung, dass satzungsgemäße Einladung der Mitglieder erfolgt ist

Wir bitten Sie daran zu denken, dass neue Mitglieder, also Mitglieder, die erst seit diesem Jahr Mitglied sind, noch nicht an Personenwahlen teilnehmen dürfen. Weder aktiv, noch passiv. Bei den Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag nicht gezahlt haben oder die einem Ausschlussverfahren unterliegen ruhen gem. § 6.2 unserer Satzung Stimm- und Wahlrecht.

1. Wahl Protokollführer

Feststellung der Teilnehmer:

Anwesende Mitglieder	davon stimmberechtigt	davon nicht stimmberechtigt
78	62 (61 + 1 Nachzügler)	16 (15 + 1 Nachzügler)

Wahl der Protokollführer durch Abstimmung:

	Cornelia Lang	Karl-Heinz Kuhl
Ja	60	58
Nein	0	0
Enthaltung	1	3

Somit sind Cornelia Lang sowie Karl-Heinz Kuhl zu Protokollführern gewählt

2. Feststellung, dass Mitgliederversammlung beschlussfähig ist

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass Mitgliederversammlungen des TSV sich gerne in die Länge ziehen und bis in die späten Nachtstunden andauern. Um dies für uns alle in ein erträgliches Maß zu bringen, behalten wir uns vor, die Redezeit zu begrenzen.

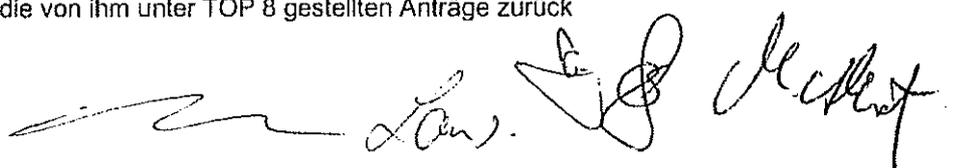
Des Weiteren bitte ich Sie während der Versammlung nicht zu rauchen. Wir werden Raucherpausen einlegen.

TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Gibt es noch weitere Anträge zur TO:

Zu den Anträgen:

- a) Marcus Normann zog die von ihm unter TOP 8 gestellten Anträge zurück



- b) Frau Astrid Normann, schriftlich bevollmächtigt durch ihren Ehemann Wolfgang Normann, stellte in seinem Namen zwei Anträge zur Tagesordnung, die sowohl dem Vorstand als auch den Protokollführern schriftlich zur Verfügung gestellt wurden.

Diese wurden von ihr laut verlesen (siehe Anlage):

1. Die von ihm unter TOP 8 gestellten 10 Anträge (a bis j) sollten vor dem Tagesordnungspunkt 6 (Entlastung des Vorstandes) behandelt werden.
 2. Wahl von zwei zusätzlichen Vorständen.
- c) Antrag, zur Wahl eines neuen, festen Kassenprüfers, keines kommissarischen, da der bisherige Kassenprüfer Gerhard Klemm zurückgetreten ist.

Abstimmung über die gestellten Anträge

Ich schlage vor die weiteren Anträge unter Top 9 Sonstiges aufzunehmen.

Die Versammlung beschloss, offen mittels Handzeichen abzustimmen.

Sollen die von Hr. Normann unter TOP 8 gestellten Anträge vor TOP 6 behandelt werden?

Ja: 29 Nein: 25 Enthaltung: 8 total: 62

Damit war der Antrag angenommen.

Sollen zwei zusätzliche Vorstandsmitglieder gewählt werden?

Ja: 35 Nein: 25 Enthaltung: 2 total: 62

Damit war der Antrag angenommen.

Soll ein fester Kassenprüfer für den Zeitraum von vier Jahren gewählt werden?

Ja: 62 Nein: 0 Enthaltung: 0 total: 62

Damit war der Antrag angenommen.

TOP 3 – Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.07.2007

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.07.2007

Hier verlese ich zunächst den Antrag von Herrn Marcus Normann:

Da das Protokoll, wie in den letzten Jahren in der Versammlung angeregt, im Internet veröffentlicht wurde und somit öffentlich zugänglich war, schlage ich vor, um Zeit einzusparen, das Protokoll hier jetzt nicht weiter im einzelnen zu verlesen und bitte um Genehmigung des Protokolls.

Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung, 27.07.07, durch Abstimmung

Ja: 52 Nein: 0 Enthaltung: 10 total: 62

Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 4 – Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.02.2008

Auch dieses Protokoll wurde im Internet veröffentlicht. Um Zeit einzusparen, bitte ich auch hier das Plenum darum auf eine Verlesung zu verzichten und das Protokoll zu genehmigen.

Genehmigung Protokoll Außerordentl. Mitgliederversammlung, 29.02.08, durch Abstimmung

Ja: 48 Nein: 0 Enthaltung: 14 total: 62

Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 5 – Rechenschaftsbericht durch den Vorstandssprecher



La. T. J. O. d. A. B. S.

a) Bericht des Vorstandes

Verlesen gemäß dem den Protokollführern zur Verfügung gestellten Redemanuskript mit folgenden Ausnahmen bzw. Ergänzungen (in Kursiv).

Zunächst möchte ich einmal den, Mitgliedern, die nicht so häufig im Tierheim sind den auf der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung gewählten Vorstand, die Beiräte, die Tierheimleitung und die Mitarbeiter vorstellen.

Zu meiner Linken sitzt Ulla Fiebig, Ihres Zeichens stellvertretende Vorstandssprecherin. Sie kümmert sich um die Kontakte zu anderen Tierheimen und Tierschutzorganisationen, die Öffentlichkeitsarbeit, den Internetauftritt und die Spendenaquise. Zu meiner Rechten sitzt Janine Geritan, die Schatzmeisterin, zuständig für alle Geldangelegenheiten, das Controlling, das Kassenwesen, die Budgetierung und die Bankgeschäfte.

Kommen wir zu den Beiräten

Hundebeirat

Frau Marga Bode ist Beirat für alle Fragen rund um den Hund und hat zu dem die Aufgabe Tiermisshandlungen nach zu gehen. Bei letzterer Tätigkeit wird sie tatkräftig von den anderen Beiräten und dem Vorstand unterstützt. Auch ist unsere Frau Bode häufig mit unserem Infostand unterwegs. Frau Bode erfüllt diese Aufgaben mit großem Einsatz seit bereits 6 Jahren.

Katzenbeirätin

Beirätin für Katzen ist Magdalena Albrot, die sich unermüdlich für die Belange Ihres Bereiches einsetzt. Sie ist seit 3 Jahren in unserem Tierschutzverein aktiv und widmete sich seit Beginn dieses Jahres der Aufgabe als Katzenbeirätin. Wir danken ihr für ihr Engagement herzlich.

Kleintierbeirat

Die Position des Kleintierbeirates bekleidet Nadine Müller. Sie kümmert sich um die Belange der Kleintiere und versucht kontinuierlich eine noch fachgerechtere Unterbringung und Versorgung der Kleintiere zu erlangen.

Beirat Tierheimzeitung

Diese Position wird von Frau Britta Ziegler wahrgenommen. Das nächste Heft, welches im Januar erscheint, entsteht in ihrer Regie. Sie ist mir viel Lust und Freude bei der Arbeit und ständig auf der Suche nach neuen spannenden Themen.

Beirat für den Internetauftritt

Den Bereich Internetauftritt bearbeitet seit dem Rücktritt von Rainer Burghausen Christoph Thelen. Er sorgt dafür, dass immer interessante Themen auf unserer Seite sind und dass unsere Tiere immer möglichst aktuell auf der Seite präsentiert werden. Wir sind ihm sehr dankbar, dass er uns wieder in diesem Bereich unterstützt.

Streichung, da nicht gesagt: seit dem Rücktritt von Rainer Burghausen.

Damit die Zusammenarbeit mit den Beiräten reibungslos funktioniert, findet in regelmäßigen Abständen eine gemeinsame Sitzung statt. Aber auch außerhalb dieser Sitzung stehen wir alle in Kontakt miteinander. Denn manche akut auftretenden Probleme dulden nicht den Aufschub bis zur nächsten Sitzung.

Jugendarbeit

Die Beirätin für die Tierheimjugend ist Dominique Junck. Unterstützt wird sie dabei von Marion und Steffi, die an jedem ersten und dritten Samstag im Monat ein Jugendgruppentreffen veranstalten, bei

Änderung gem. Antrag und Beschluss eingetraft

T. Böck

[Handwritten signature]

denen den Kindern die Arbeit mit Tieren nahe gebracht wird. Dabei gehen sie auch den Tierpflegern tatkräftig zur Hilfe und kümmern sich um zu kurz gekommene Streicheleinheiten gerade im Kleintier- und Katzenbereich. Auch wohnen sie Vorträgen bei, bei denen ihnen die Besonderheiten mancher Tiere, wie z. B. Igel, Schildkröten und Greifvögeln gezeigt werden können.
Hier erfolgte ein Hinweis auf die Anträge von Herrn Normann.

Kommen wir nun zu den Mitarbeitern.

Herr Wolfgang Ackermann, unser Tierheimleiter

Frage: Hat Herr Ackermann eine Ausbildung zum Tierheimleiter?

Antwort Marc Albrot:

Nein, keine direkte. (Ausführungen über Art und Umfang des Berufsbildes). Jedoch erfolgt Aus- und Weiterbildung von Herrn Ackermann in Abstimmung mit und gemäß den Vorgaben des Veterinäramts, das dies auch überwacht. Eine entsprechende Prüfung wird Herr Ackermann im Februar 2009 ablegen.

Frau Bianca Atella –Hödtke, die Tierärztin.

Frau Heide Kauert, ihres Zeichen ebenfalls Tierärztin, hat uns vor wenigen Monaten wegen Schwangerschaft verlassen müssen. Hier sind wir noch auf der Suche nach einem neuen Tierarzt / einer neuen Tierärztin zur Unterstützung von Frau Atella-Hödtke.

Frau Dominique Junck, Frau Dagmar Horst und Frau Kerstin Winkler, Büro oben und unten, alle drei sind Teilzeitkräfte.

Frau Christiane Heinze, Ines Wackwitz aus dem Hundebereich, als Bereichsleiterin Frau Sylke Meinhardt.

Frau Sabrina Schiwinsky – Bereichsleiterin Katzenbereich - , Frau Doris Schmitz – Bereichsleiterin Katzenquarantäne, Frau Verena Erler, Frau Anne Lubkowitz ebenfalls für die Katzen und für die Kleintiere als Bereichsleiterin Frau Stefanie Tekniepe

Herr Walter Matheis, Einsatzfahrer

Frau Marina Baumert, Frau Beatrix vom Cleff, Frau Bianca Jurisch, Herr Rolf Keilus, Frau Tanja Kowalski, Sabrina Schipper und Frau Bianca Linnartz 400 Euro-Kräfte

Herr Sascha Hackenbroich, Frau Sandra Baumert, Frau Barbara Arrais, Frau Angela Höbich, Frau Nadja Pütz, Frau Corinna Schipper und Frau Sabine Schumacher Azubis

Herr Florian Kemmerle Jahrespraktikanten / EQJ-Maßnahme

Frau Pia Jendraizik, ebenfalls Jahrespraktikantin, die durch eine behindertengerechte Maßnahme vom Arbeitsamt gefördert wird. Frau Jendraizik ist gehörlos, die Zusammenarbeit erfolgt aber nicht zuletzt durch die freundliche Unterstützung ihrer Kollegen ohne Probleme.

Zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und der Führungsebene sowie des täglichen Ablaufes wurden in den einzelnen Bereichen, wie oben bereits erwähnt, Bereichsleiter ernannt. Mit diesen findet im zweiwöchentlichen Rhythmus zusammen mit dem Tierheimleiter eine Sitzung statt, in der eventuell auftretende Probleme besprochen und gelöst werden können. Diese unlängst erfolgte Einführung der Bereichsleiter hat sich bereits bewährt.

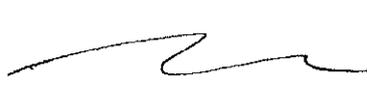
Marc Albrot gab ergänzende Informationen über Art und Umfang, Inhalte, Ziele, Umsetzung und bereits eingetretener Erfolge dieser Maßnahme (äußeres Erscheinungsbild von TH-Bau durch Malerarbeiten, einheitliche Kleidung Mitarbeiter, Schulung im Umgang mit Interessenten usw.)

Hinweis:

Cornelia Lang reichte Janine Geritan einen Zettel, auf dem sie anbot, die Mitarbeiter im verbalen Umgang zu schulen. Grundlage hierfür sind die Management-Lehrgänge, die sie als ~~Geschäftsführerassistentin~~ absolviert hat.

Mein Name ist Marc Albrot. Ich bin seit 1,5 Jahren im Vorstand des TSV. Zu meinen Hauptaufgaben gehören das Personalwesen, die Kontakte zu den Behörden, Bauvorhaben, Neuschaffung von Strukturen und die Neustrukturierung der Satzung zusammen mit der Satzungskommission.

Nachdem wir nun die umfassende Vorstellung aller Beteiligten hatten, und ich hoffe, ich habe niemanden vergessen, kommen wir zum eigentlichen Bericht.

 Marc Albrot

Da unsere Geschäftsführung, Frau Thul Steinheuer Ihren Aufgabenbereich zum 01.10.2008 aus persönlichen Gründen abgegeben hat, werden die Teile aus dem Bericht der Geschäftsführung von mir vorgetragen.

Unsere Mitarbeiterstruktur hat sich etwas verändert, die gesamte Anzahl der Mitarbeiter liegt bei 32.

Der Mitarbeiterstamm 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

VZ 40 Std.	TZ 30 Std.	TZ 25 und weniger Std.	MiniJ	Azubi/ Prak
8 (8)	2 (2)	2 (2)	6 (3)	9 (5)

1 Euro-Jobber haben wir im Moment 5 (2).

Gerne nehmen wir auch die Möglichkeit in Anspruch Jahrespraktikanten bei uns auf zu nehmen. In der Vergangenheit hat sich immer wieder gezeigt, dass über diese Praktika der Weg zur Ausbildung für beide Seiten einfacher ist. Denn beide Seiten wissen worauf man sich einlässt.

Es entspannt sich eine Diskussion über Gehaltsausgaben anlässlich der vermeintlich gestiegenen Mitarbeiterzahlen. Marc Albrot gab Erläuterungen zu Gehältern und der Notwendigkeit, die Personaldecke etwas aufzustocken. Weiter führte er aus, dass ohne die (unentgeltlich arbeitenden) ehrenamtlichen Helfer, Praktikanten und 1-Euro-Jobber die Arbeit nicht zu bewältigen sei. Ebenso würden viele Helfer z. B. auf Erstattung von Fahrtkosten verzichten und eine Spendenquittung akzeptieren, was auch für den Vorstand gelte.

Mitgliederzahlen

Bevor ich Sie über die Entwicklung der Mitgliederzahlen informiere, habe ich eine dringende Bitte: In den vergangenen Jahren hat es immer wieder enorm viele Rücklastschriften beim Beitragseinzug gegeben. Mit ein Grund hierfür waren falschen Bankstammdaten.

Die Beiträge wurden mittlerweile abgebucht, doch aus dieses mal wurde eine große Anzahl an Rücklastschriften wegen erloschener Konten verursacht.

Daher Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn sich Ihre Bankverbindung ändert.

Per 01.01.2008 hatte unser Verein 2440 (2381 Vorjahr) Mitglieder. Im laufenden Jahr hat es bisher 169 (271) Zugänge gegeben. Die Anzahl der Kündigungen bzw. der ausgeschiedenen Mitglieder liegt zurzeit noch nicht vor, da aufgrund von nicht gezahlten Mitgliedsbeiträgen oder unbekanntem Adressänderungen unsere Kartei bereinigt werden musste.

Im Verlauf des letzten Jahres sind 7 Mitglieder verstorben. Ich bitte Sie, dieser mit mir gemeinsam mit einer Schweigeminute zu gedenken.

Kommen wir nun zu den Vermittlungszahlen des Jahres 2007:

		<u>Vermittelt</u>	<u>an Besitzer zurück</u>
Hunde	456 (439)	127 (177)	301 (263)
Katzen	729 (784)	367 (556)	6 (45)
Kleintiere	900 (1129)	550 (440)	6 (6)
<u>Summe:</u>	<u>2.085 (2.352)</u>	<u>1044 (1.173)</u>	<u>313 (314)</u>



La. Albrot

Wir können gewährleisten, dass kein Hund in sein neues zu Hause geht, ohne dass eine Vorkontrolle gemacht worden ist. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die diese Aufgabe übernommen haben.

Anders sieht es leider bei den Katzen und den Kleintieren aus. Die Zahl der Ehrenamtler, die bereit sind für diese Bereiche Vor- und Nachkontrollen zu fahren, ist leider immer noch zu gering. Daher mein dringender Appell an Sie alle: Wir suchen händeringend weitere ehrenamtliche Helfer die uns bei den Kontrollfahrten unterstützen.

Medienpräsenz

Im vergangenen Jahr waren wir regelmäßig in den lokalen Zeitungen vertreten. Auch wurden etliche TV-Beiträge bei uns gedreht. Seit das WDR Studio Bonn existiert sind wir noch häufiger im TV präsent. Allerdings muss man dazu auch sagen, dass wir wirklich sobald etwas Besonderes ansteht, die Medien aktiv informieren. Ob es die Schnapschildkröte oder das entsprungene Känguru ist.

Zudem sind wir regelmäßig zu Gast bei Radio Bonn-Rhein-Sieg. Die Zusammenarbeit mit Radio Bonn-Rhein-Sieg ist so gut, dass wir, sobald uns der Schuh mit irgendetwas drückt, wir dort sofort anrufen können und unser Thema platzieren können.

Bei Gassi TV, einem Internetfernsehsender sind wir auch regelmäßig mit unseren Tieren und Themen präsent.

Wir wollen hoffen, dass die Zeiten der negativen Schlagzeilen endgültig vorbei sind. Denn diese schädigen letztlich nur das Tierheim und damit die Tiere.

Diskussion, warum so wenig Präsenz.

Marc Albrot führte aus, dass die Artikel der Presse zwar zur Verfügung gestellt würden, aber kein Einfluss auf deren Veröffentlichung bestehe. Es bestand Einigung darüber, dass die TH-Homepage im Internet verbessert und intensiver ausgebaut werden sollte. Hingewiesen wurde auch auf die Zusammenarbeit bzw. den gemeinsamen Auftritt mit speziellen Tiereinrichtungen z. B. für Schlangen, Igel, Frettchen, Greifvögel usw., die in Troisdorf nicht artgerecht betreut werden können.

Pause von 21.30 bis 21.50 Uhr

Zunächst Information, dass Tagesordnung straff durchgezogen werden muss, da Lokal um 23.00 Uhr schließt.

Weiter mit Ausführungen Rechenschaftsbericht, beginnend mit

Spendenbereitschaft

Dazu gab es später, nach dem Rechenschaftsbericht von Janine Geritan, die Frage: Was tut der Vorstand, um an Spenden zu kommen?

Marc Albrot gab Informationen zu dem geplanten Netzwerk mit der Wirtschaft, Unternehmenskontakte durch Teilnahme an Veranstaltungen und Präsenz bei Unternehmertreffen, verstärkte Kontakte zu örtlichen Unternehmen und Handwerkern, Erfolge sind z. B. Auftragsvergabe gegen Spendenquittung statt Rechnungszahlung.

Im letzten Jahr haben wir den Rückgang der Spenden beklagt. Im Jahr 2006 hatten wir 68.801,16 Euro Spendeneinnahmen Im Jahr 2007 waren es 103.131,66 € an Spendeneinnahmen.

Für das Jahr 2008 können wir bisher positives berichten.

Es gibt mittlerweile auch die Möglichkeit Online zu spenden.



Auf unserem Lärmschutz- und Umbaukonto konnten wir zum 23.06.2008 einen Stand von 61.402,13 Euro verbuchen. Auf diesem Konto sind auch die Erträge unserer vielfältigen Aktionen, Veranstaltungen und Infostände eingegangen. Allerdings ist dazu zu sagen, dass in der Zwischenzeit von diesem Geld die Umbauten der Hundezwinger finanziert wurden, so dass mit Datum vom 30.11.2008 ein aktueller Stand von 7.770,92 € vorliegt.

Im Hinblick auf die in den Medien beschriebene weltweite Finanzkrise, und der damit einhergehenden Verringerung der Spendenbereitschaft in der Bevölkerung müssen nun die Anstrengungen verdoppelt werden, um den Bestand des Tierheims in Troisdorf zu sichern. Das gesamte Barvermögen betrug zum 30.11.2008 noch € 304.000,00. (Zur Erinnerung: per 01.01.2007 hatten wir noch einen Bestand von ca. 498.000,00€).

Detailliertere Zahlen wird Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt Janine Geritan, die Schatzmeisterin, liefern.

Bei den Veranstaltungen und Infoständen konnten wir viele neue Freunde für unseren TSV gewinnen. Denn neben dem Geld ist einfach die Präsenz in der Öffentlichkeit ungeheuer wichtig. Diese erhöht für unsere Tiere die Vermittlungschancen.

Genauere Informationen zu den noch kommenden Aktionen können Sie dem Internetauftritt des Tierheims und der aktuellen Tagespresse entnehmen.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und allen Aktiven, die uns in dieser schweren Zeit unterstützt haben unseren herzlichen Dank aussprechen. Ohne Eure Hilfe hätten wir all dieses nicht leisten können. Wie ich vorhin schon einmal sagte: Gemeinsam sind wir stark! Danke, dass Ihr mithelft, unser Tierheim hier zu erhalten.

Renovierungsarbeiten

Denen, die unser TH regelmäßig besuchen wird aufgefallen sein, dass wir ständig mit Renovierungsarbeiten beschäftigt sind. Die Container, welche bisher immer eher abweisend gewirkt haben, wurden von zwei Hobbysprayern Frau Silja Grezegorschewski und Herrn Paul Stoßmann mit farbenfrohen Graffitis ausgestattet, so dass der Eingangsbereich nun wesentlich freundlicher und einladender aussieht. Durch die Firma INBIT wurden diverse Außenfassaden gestrichen. Hierbei mussten wir lediglich die Farbe stellen, alles andere wurde von der Firma INBIT übernommen. Auch hierfür danken wir an dieser Stelle der Fa. INBIT.

Im Zuge der notwendigen Verbreiterung der Hundezwinger ist zwischenzeitlich der untere Bereich vollständig umgebaut worden. Mittlerweile entsprechen damit 19 Boxen im Hundehaus mehr als den vorgegebenen Mindestmaßen. Nichts desto trotz müssen im Hundehaus noch viele (20) Boxen umgebaut werden, damit sie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Unser Ziel, alle Hundeboxen im Jahr 2008 fertig zu stellen, konnten wir leider nicht realisieren, da wir in diesem Jahr 2x mit Zwingerhusten zu kämpfen hatten und somit eine Haltung in Rudeln während der Umbauzeit nicht möglich war.

Hellemannhaus

In diesem Jahr wurde das Projekt Hellemannhaus unter der Leitung von Achim Klaus fertiggestellt. Frau Josefine Hellemann, eine sehr freundliche und großzügige Dame, die den letzten Wunsch ihres verstorbenen Mannes, Herrn Dr. Jürgen Hellemann erfüllt, hatte sich an uns gewandt. Herr Dr. Hellemann, als großer Katzenliebhaber wünschte, dass seine Frau, in seinem Namen etwas für die Katzen tue. Gemeinsam mit Frau Hellemann wurde ein Katzen-Mutter-Kind-Haus in Festbauweise gebaut, welches den Namen von Herrn Dr. Hellemann trägt. Für diesen Zweck stellte uns Frau Hellemann die großzügige Summe von 100.000 Euro zur Verfügung.

Der Bau wurde Anfang dieses Jahres abgeschlossen und das Gebäude am 06.06.2008 offiziell im Beisein der Presse übergeben.



Laut. Min. St. Klaus

Lärmproblematik

Kommen wir nun zu einem der sicher spannendsten Themen des Abends:

Unsere Lärmproblematik

Wie ja sicher jeder der Anwesenden weiß, hat das Tierheim ein Lärmproblem. Ausgelöst wurde dieses durch die Beschwerde eines Nachbarn. Inzwischen sind mehrere Lärmmessungen erstellt worden und es gab engen Kontakt zu den Behörden. Unsere gemessene Lärmemission ist zu hoch für ein Wohngebiet, allerdings würde unsere Lärmbelastung in einer Gemengenlage (Mischgebiet) noch in der Norm liegen.

Da aktuell die Gemengenlage von Seiten der Bezirksregierung anzusetzen ist, und wir demnach mit unseren Schallwerten genau in der Norm liegen, ist keine zwangsweise Errichtung der Schallschutzwand mehr erforderlich. Auch die Querriegellösung ist kein Muss mehr. Sobald sich unsere finanzielle Situation verbessert hat, wird der Bau des Querriegels jedoch wieder in Betracht gezogen, um mehr Platz für die Hunde und anderes zu schaffen.

Es war eine sehr nervenaufreibende Zeit, in der man ständig auf einer emotionalen Achterbahn unterwegs war.

Frage:

Warum gab es keine Informationen über Geschäftsführung durch Frau Thul-Steinheuer?

Marc Albrot: Die Information ist auf der TH-Homepage veröffentlicht worden und hing im öffentlich zugänglichen Bereich des TH-Büros aus. Damit war der Informationspflicht genüge getan.

TOP 5 b) – Rechenschaftsbericht durch die Schatzmeisterin Janine Geritan

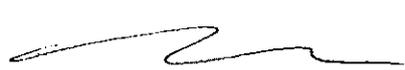
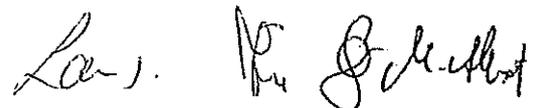
Verlesen gemäß dem den Protokollführern zur Verfügung gestellten Redemanuskript mit folgenden Ausnahmen bzw. Ergänzungen(in Kursiv).

Guten Abend,

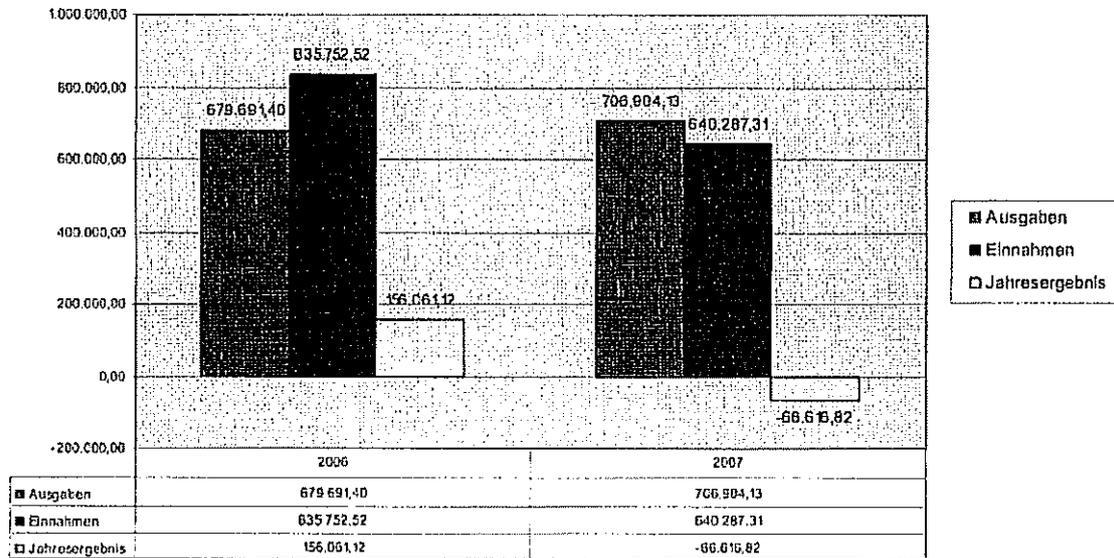
ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres geben. Hierzu habe ich drei Schaubilder vorbereitet.

Das erste stellt die Ist-Zahlen 2006 und die Ist-Zahlen 2007 nebeneinander. Das zweite betrifft die Einnahmen des Vereins. Ich zeige Ihnen die wichtigsten Einnahmequellen, ihre Entwicklung gegenüber 2006 und die Planung 2008. Das dritte Schaubild betrifft die Ausgaben. Auch hier zeige ich Ihnen die größten Ausgabepositionen im Vergleich zu 2006 und die Planung 2008.

Zur Planung 2008 möchte ich voranschicken, dass wir uns hier auf die bereits bekannten Zahlen aus November 2008 stützen. Einzelne Werte werde ich nicht vorlesen. Wenn Sie aber Interesse daran haben, was 2007 an Telefonkosten oder Porto angefallen ist, dann melden Sie sich in den nächsten 2 Wochen im Geschäftsführungsbüro. Sie können nach vorheriger Terminabsprache gerne Einsicht in die Einnahmenüberschussrechnung nehmen.

 *La...* 

Jahresvergleich 2006 und 2007



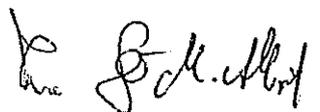
Im Einzelnen:

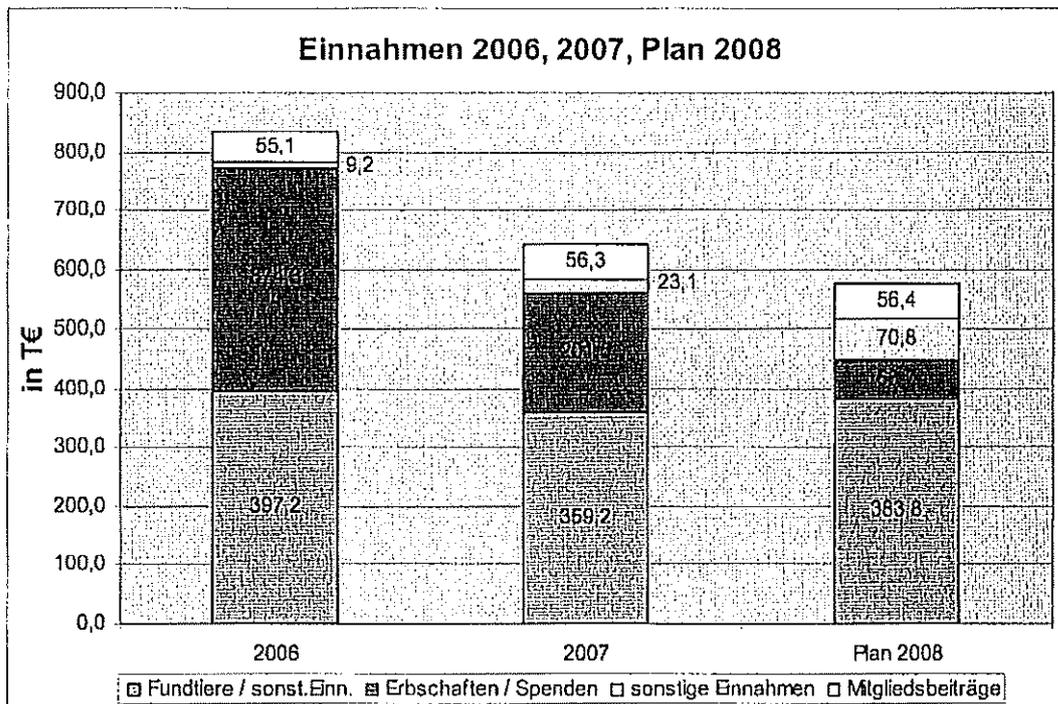
Zu den Einnahmen: Erbschaften erhielten wir im Jahr 2007 in Höhe von 98.132,78 €. Erhaltene Spenden beliefen sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 103.131,66 €. Dieser deutliche Spendenanstieg gegenüber 2006 resultierte aus dem Spendenaufruf bezüglich unserer Lärmschutzproblematik. Die restlichen Einnahmen resultieren aus Mitgliedsbeiträgen i. H. v. 56.327,15 €, sowie aus Einnahmen von Städten und Gemeinden, Vermittlungsleistungen und Sonstigem in Höhe von 364.621,22 €.

Die Ausgaben sind im Jahr 2007 im Vergleich zum Jahr 2006 um 27.212,73 € gestiegen. Wesentliche Posten dabei sind die Hundeschule mit 7111,94 €, Mehrausgaben bei Reparaturen und Instandhaltung in Höhe von 8955,92 €, sowie Gebäudeaufwendungen in Höhe von 33.865,33 €. Aus diesen Zahlen ergibt sich ein Jahresverlust 2007 in Höhe von - 66.616,82 €.

Einnahmen

Kommen wir nun zu den Einnahmen. Der erste Balken sind die Einnahmen 2006, der zweite die Einnahmen 2007 und der dritte Balken stellt die Planung 2008 dar.


 Lars. 



In 2006 hatten wir Einnahmen i. H. v. 835 T€, im letzten Jahr 640 T€ und wir rechnen konservativ für 2008 mit Einnahmen i. H. v. 575 T€. Die wichtigen Einnahmequellen des Vereins sind:

- o Die Vermittlungsgebühren und Fundtierpauschalverträge mit den Städten (blau)
- o Die Erbschaften und Spenden (violett)
- o Die Mitgliedsbeiträge (türkis)
- o Sowie die sonstigen Einnahmen (gelb)

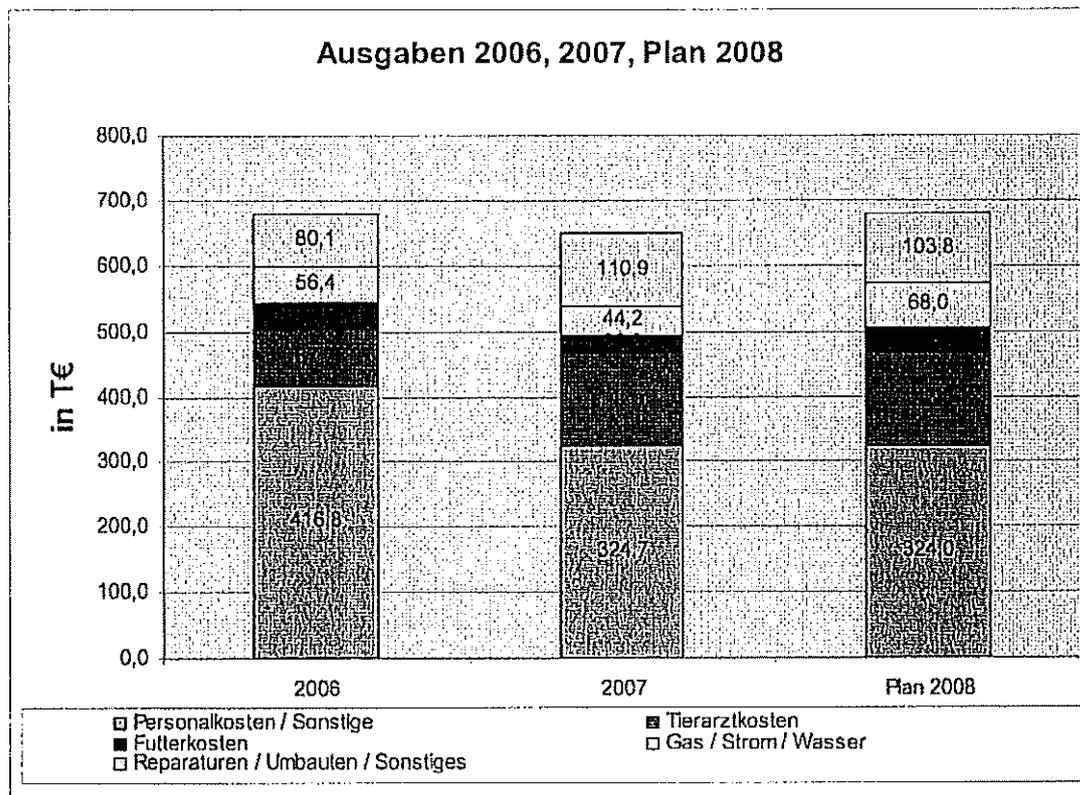
Auffällig sind erstens die hohen Einnahmen aus 2006, die im Verhältnis zu 2007 um 195 T€ höher sind. Das liegt vor allem an der Realisierung von Erbschaften im Jahr 2006. Dies lässt sich aber nicht beeinflussen.

Die anderen Einnahmen waren rückläufig. Dies liegt im Einzelnen an den Mindereinnahmen im Vergleich zu 2006 bei den Fundtierpauschalverträgen der Städte. Auch im Bereich der Vermittlungseinnahmen konnte das geplante Ziel nicht erreicht werden.

Die anderen Positionen waren soweit konstant.

Kommen wir zu den Ausgaben

La. H. G. d. Abt.



Die Ausgaben beliefen sich in 2006 auf 679 T€, in 2007 auf 706 T€ und wir rechnen für 2008 mit 575 T€. Die großen Ausgabeposten sind:

- o Aufwand für Reparatur und Umbau des TH Geländes (orange)
- o Aufwand für Wasser/ Gas/ Strom/ Versicherung und Abfallentsorgung (hellblau)
- o Futter (dunkelblau)
- o Tierärztliche Versorgung (rot)
- o Personalkosten und sonst. Ausgaben wie Steuerberatungs- und andere Beratungskosten (grün)

Die Ausgaben beliefen sich in 2008 auf 678 T€, Betrag wurde in der Rede von Marc Albrot korrigiert.

Für Reparatur und Umbaumaßnahmen wurden in 2007 wurden 30 T€ mehr ausgegeben als in 2006. Das liegt zum in der Tatsache begründet, dass am Hundehaus Umbauarbeiten vorgenommen wurden. Außerdem wurde mit dem Bau des Hellemannhauses begonnen.

Ein weiterer großer Kostenblock sind die Ausgaben für **Personalkosten/sonstige Kosten**. Im Jahr 2007 waren die Personalkosten um ca. 92 Tsd. € niedriger als im Jahr zuvor.

Die Tierarzt- und Tierentsorgungskosten sind im Jahr 2007 um ca. 55 Tsd. € gestiegen. Das liegt vor allem daran, dass wir mangels tierärztlichen Personals viele Aufträge an externe Tierärzte vergeben mussten.

Zurück zu den Einnahmen und Ausgaben

Zieht man die Ausgaben von den Einnahmen ab, so hatte der Verein

- o 2007 ein negatives Ergebnis von 66 T€
- o Geplantes negatives Ergebnis 2008 von 110 T€

Wir werden im nächsten Jahr wieder ein negatives Ergebnis erwarten können. *Streichung, da nicht gesprochen*

Weiterhin ist es Ziel der Vorstandsarbeit:

- o weitere Einsparpotentiale zu erkennen und umzusetzen
- o die bereits eingeleiteten Einsparpotentiale weiter zu verfolgen
- o Bekanntheitsgrad des TH und damit die Einnahmen erhöhen durch gezielte Aktionen wie
 - ❖ Verstärkte Präsenz auf Märkten und Veranstaltungen,
 - ❖ Einheitlicher und ansprechender Auftritt auf dem Gelände des TH
 - ❖ Merchandisingartikel
 - ❖ Verstärkte Präsenz in den Medien
 - ❖ Verstärkte Zusammenarbeit mit Unternehmerkreisen in der Region
 - ❖ Zielgerichtete Spendenaufrufe für ganz bestimmte Projekte

Dies erfordert neben einigen Anfangsinvestitionen auch weiterhin den unermüdlichen Einsatz der aktiven ehrenamtlichen Helfer. Dafür von meiner Seite noch mal vielen Dank.

Zum Ende möchte ich mich auch bei Ihnen meine Damen und Herren bedanken, dass Sie mir bis hierher Ihre Aufmerksamkeit bei diesem eher trockenen Thema gewidmet haben.

Diskussion zu Tierarztkosten - Zusammenfassung:

Frage:

Warum sind die Tierarztkosten so hoch, ist es besser einen Tierarzt einzustellen, statt die Tiere in umliegende Kliniken zu bringen?

Ausführungen von Marc Albrot:

Der letzte Tierarzt wurde entlassen, da er nachweislich viele Tiere, hier insbesondere Katzen, unnötiger Weise eingeschläfert hat.

Ein hauptamtlicher TH-Arzt verdient nicht so viel, wie in einer eigener Praxis. Es wird ein neuer hauptamtlicher Tierarzt gesucht.

Freie TH-Ärzte arbeiten zu unseren TH-Konditionen bzw. auf Abruf, das ist preiswerter, da sie Kompetenz- und Leistungsabhängig bezahlt werden.

Frage:

Unter der Woche war zeitweise kein Arzt anwesend. Warum konnten die TH-Mitarbeiter nicht auf die vorhandenen Medikamente zugreifen?

Ausführungen von Marc Albrot:

Im Notfall werden die Tiere in Kliniken gefahren. Die TH-Mitarbeiter dürfen nicht auf die Medikamente zugreifen, da die Vergabe dem Apothekenrecht des Tierarztes unterliegt.

Einwurf eines Mitgliedes:

Die Kompetenz der verschiedenen, konsultierten externen Kliniken bzw. Ärzte wurden angezweifelt. Das Mitglied wollte auf ein "Einzelschicksal" eingehen.

Marc Albrot unterband die Diskussion, da sie weder zweckdienlich war, noch konstruktive Verbesserungen bot. Darüber hinaus drängte die Zeit.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Gerhard Klemm hat sein Amt niedergelegt und war nicht anwesend. Marc Albrot verliest den Bericht von Kassenprüferin Jaqueline Johnson:

Bericht zur Kassenprüfung

Die unterjährige Prüfung fand am 24.10.2008, 18:30 bis 21:00 Uhr, in den Räumen des TSV Rhein-Sieg in Troisdorf statt.

Anwesend waren:

Herr Marc Albrot, Vorstand



Frau Janine Geritan, Vorstand
Frau Jacqueline Johnson

Geprüft wurden:

Die Kassenordner April, Juni und September 2008:

- o Bei der stichprobenartigen Kontrolle habe ich festgestellt, dass Buchungsfehler, fehlende Unterschriften etc. von Frau Geritan erkannt und dokumentiert wurden.
- o Kassenübernahmen und -übergaben wurden durchgängig nach dem Vieraugenprinzip durchgeführt.
- o Die Prüfung bei Rechnungen im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Verwendung im Tierheimbetrieb ergab durchweg eine nachvollziehbare Plausibilität.
- o Positiv anzumerken ist, dass die Ordner sehr sauber und ordentlich geführt sind!

Troisdorf, 24.10.2008

gez. Jacqueline Johnson

TOP6b Rücktritt des Kassenprüfers Gerhard Klemm.

Bis zur nächsten ordentlichen HV sollte durch die Mitgliederversammlung ein kommissarischer Kassenprüfer bestimmt werden. Dann sollte auf der nächsten HV ordentlich gewählt werden.

TOP 7: Entlastung des Vorstands

Gemäß Abstimmung zu Beginn der Versammlung wurden die 10 Anträge von Wolfgang Normann vor der Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes verlesen.

Marc Albrot führte aus, dass sich die meisten Anträge auf das Vorjahr und / oder den vorherigen Vorstand beziehen bzw. durch Beschlüsse zwischenzeitlich überholt seien. Er nahm zu den einzelnen Anträgen wie folgt Stellung:

Antrag a - Veröffentlichungen im Internet von Geschäfts- + Vergabeordnung des Vorstands

Marc Albrot: Ist dem Internet zu entnehmen.

Antrag b - Einsichtnahme in Originalprotokolle der Mitgliederversammlung

Marc Albrot: Eine Verweigerung dieser Einsichtnahme ist dem Vorstand nicht bekannt.

Antrag c - Keine Freistellung von Vorstandsmitgliedern bei grob / fahrlässigem Handeln

Marc Albrot: Diese Forderung ist nicht spezifiziert, entbehrt somit der Grundlage und kann nicht substantiiert werden.

Antrag d - Verstoß gegen Tierschutzgesetz bezüglich Hundezwinger

Marc Albrot: Die Vergrößerung der Boxen ist überwiegend abgeschlossen. Die restlichen Boxen werden noch umgebaut. Er verwies auf seinen Vortrag im Rechenschaftsbericht:

1. Verwendung der Gelder für die Lärmschutzwand zum Umbau der Zwinger
2. Punkt: Renovierungsarbeiten

Antrag e - Mitgliedsbeiträge werden zu spät eingezogen

Marc Albrot: Daran wird gearbeitet, wurden in 2008 bereits früher eingezogen

Antrag f - Das Tierheim muss einen Geschäftsführer haben

Marc Albrot: Ein neuer Geschäftsführer wird gesucht.

Antrag g - Vereinszeitung und Jugendentierschutzgruppe

Marc Albrot: Es gibt eine Vereinszeitung und eine Jugendentierschutzgruppe, wie bereits vorgetragen.

Antrag h - fehlende Statistik der Vor- und Nachkontrollen

 Marc Albrot

Marc Albot: Diese Statistik wurde nach 2002 - 2005 nicht mehr weitergeführt, das stimmt. Aus personellen Gründen war dies nicht möglich. Dies für 2006 / 2007 bzw. 2008 nachzuarbeiten, bindet einen Mitarbeiter mindestens für 5 Arbeitstage. Die Kontrollen werden gefahren, entsprechende Protokolle liegen vor, sind aber nicht statistisch erfasst.

Antrag i - Vorwürfe Tierquälerei wegen Größe Hundeböden

Marc Albot: Das wurde bereits unter Antrag d bereits ausführlich beantwortet.

Antrag j - Rechenschaftsablegung Auslagen / Abfindungen

Marc Albot: Es wurden keine Abfindungen an ausgeschiedene Mitarbeiter oder Vorstände gezahlt, es sei denn, sie wurden auf arbeitsgerichtlichem Wege verfügt.

Zu den Auslagen habe ich bereits bei der Diskussion zu den Mitarbeiterzahlen/Gehältern im Rechenschaftsbericht Stellung genommen.

Aufgrund der Ausführungen wurde seitens der Bevollmächtigten des Antragsstellers und der stimmberechtigten Mitglieder auf Abstimmung zu den Anträgen a - j verzichtet.

Es wurden die anwesenden Mitglieder per Handzeichen gezählt.

Anwesend:	davon stimmberechtigt:	davon nicht stimmberechtigt:
60	46	14

Es kam zur Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes.

für Entlastung	gegen Entlastung	Enthaltungen
46	0	0

Damit war der Vorstand entlastet.

TOP 8 – Fristgerechte eingereichte Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung

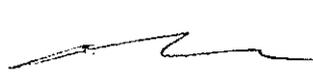
1. Marcus Normann: Richtigstellung/Ergänzung des Protokolls der MV vom 27.07.07:

- Die Aussage, ich hätte die Aufnahme zusätzlicher Punkte in die Tagesordnung beantragt, ist falsch. Es ist lediglich so, dass das Schreiben der Staatsanwaltschaft über die strafrechtlichen Konsequenzen (auf welches sich meine Mutter sich in ihrem Antrag bezgl. Der Konsequenzen aus dem Strafverfahren bezog) an mich gerichtet war. Dies ändert jedoch nichts daran, dass dieser Antrag von meiner Mutter gestellt wurde.
- Ferner wurde mir im Laufe der Mitgliederversammlung durch Herrn Klaus vorgeworfen, ich sei „doch ohnehin nur auf Stunk aus!“ Ich habe sofort darauf hingewiesen, dass ich diesen Vorwurf protokolliert sehen möchte. Im Protokoll ist hiervon nichts zu lesen. Ich bestehe auf die Aufnahme ins Protokoll, da hierdurch die offensichtlich persönlichen Vorbehalte seitens des Vorstandes gegen mich belegt werden.

Wie bereits erwähnt, hat Marcus Norman seine Anträge eingangs der Versammlung gegenüber dem Vorstand und der Protokollführer zurückgezogen.

2. Wolfgang. Normann:

- Ich beantrage die Veröffentlichung der Geschäftsordnung und Vergabeordnung des Vorstandes (§10 Abs.2) im Internet.
- Ich beantrage, dass Jedes Vereinsmitglied das (die) Originalprotokoll(e) der Mitgliederversammlung vor der nächsten Mitgliederversammlung einsehen darf. Dies darf ohne Begründung erfolgen, der Wunsch des jeweiligen Mitgliedes ist ausreichend.
- Ich beantrage dass die einzelnen Vorstandsmitglieder bei fahrlässigem und grob fahrlässigem Handeln dem Verein gegenüber nicht freigestellt werden.

 La 1. Marc Albot

- d. Verstoß gegen das Tierschutzgesetz bezüglich der Breite der Hundezwinger. (§2 Abs. 1e)
Dies ist sofort abzustellen.
- e. Die Mitgliedsbeiträge werden viel zu spät eingezogen- statt 31.1 erst im Mai oder Juni.
(Verstoß gegen §7Abs.4). Dies ist sofort abzustellen.
- f. Das Tierheim muss einen Geschäftsführer haben (§3 Abs.3)
- g. Der Vorstand hat dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder regelmäßig eine Vereinszeitung bekommen und es eine Jugendenterschutzgruppe gibt. (§2 Abs.3 bzw. c).
- h. In der Mitgliederversammlung 2006 wurde beschlossen, dass eine mehrjährige Statistik über Vor- und Nachkontrollen bei Kleintieren, Katzen und Hunden in der Vereinszeitung veröffentlicht wird, dies ist nicht erfolgt. Der Vorstand hat aber Beschlüsse der Mitgliederversammlung laut Satzung umzusetzen.
- i. Ich beantrage bzgl. der Hundeboxen bauliche Konsequenzen aus den von der Tierschutzpartei gegenüber dem Tierheim erhobenen Vorwürfen der Tierquälerei.
- j. Ich beantrage künftig in der Mitgliederversammlung auch Rechenschaft über die Höhe der gezahlten Auslagen und Abfindungen abzulegen.

Die bekannten 10 Anträge (a bis j) von Wolfgang Norman wurden - wie eingangs abgestimmt - vorgezogen und sind abgehandelt worden.

Wahl des Kassenprüfers

Marc Albrot wies ausdrücklich darauf hin, dass gemäß heutiger Abstimmung beschlossen wurde, einen neuen Kassenprüfer für den Zeitraum von vier Jahren - beginnend mit dem heutigen Datum - und nicht etwa einen kommissarischen Prüfer zu wählen und bat um Meldungen bzw. Vorschläge.

Nach Diskussion wurde ohne Abstimmung beschlossen, dass aufgrund der jetzigen Situation ein Kassenprüfer und zusätzlich ein Stellvertreter gewählt werden sollten.

Zur Wahl stellten sich - selbst in Abwesenheit - durch Stellvertreter:
Frau Marga Bode und Frau Tatjana Heinen

Persönlich anwesend und durch Vorschlag oder Selbstmeldung stellten sich zur Wahl:
Frau Saskia Rödder und Frau Helga Neumann.

Die anwesenden Interessenten stellten sich kurz persönlich vor: Beide Damen verfügten über eine Ausbildung und/oder Erfahrung im Finanzwesen. Darüber hinaus war Frau Rödder bereits für das TH im Finanzbereich tätig.

Marc Albrot erklärte, da es sich um eine Personenwahl handele, sowohl eine geheime (Stimmkartenabgabe) als auch offene Wahl (Handakklamation) möglich ist. Die Stimmberechtigten entschieden sich per handliches Zeichen für die offene Wahl.

Es kam zur ersten Abstimmung:

Diese Wahl musste verworfen werden, weil es Unklarheiten bei den Mitgliedern darüber gab, dass es zwei Wahlgänge gibt, nämlich für den Kassenprüfer und für den Stellvertreter. Einige Stimmberechtigte waren vor der Wahl der Meinung, dass in einem Wahlgang automatisch der mit den zweitmeisten Stimmen zum Stellvertreter wird.

Die Wahl wurde wiederholt und Marc Albrot ließ darüber abstimmen, wer Kassenprüfer wird.

Kassenprüfer

Ja

Nein

Enthaltung



M. Albrot
Za. Bode

Tatjana Heinen	0
Marga Bode	0
Helga Neumann	22
Saskia Rödder	24

Bei 46 Stimmberechtigten war das Ergebnis eindeutig. Saskia Rödder nahm die Wahl zur Kassenprüferin an.

Stellvertretender Kassenprüfer

	Ja	Nein	Enthaltung
Tatjana Heinen	0		
Marga Bode	3		
Helga Neumann	42		

Bei einer Enthaltung und 46 Stimmberechtigten war das Ergebnis eindeutig. Helga Neumann nahm die Wahl zur Stellvertretenden Kassenprüferin an.

Zur Diskussion stand noch der Antrag auf die Wahl 2 zusätzlicher Vorstandsmitglieder. Bezogen wurde dieser Antrag auf die Satzung. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Wahl eine Periode von vier Jahren betrifft, so dass sich nur Anwesende zur Wahl stellen konnten. Da sich niemand der Anwesenden zur Wahl stellte- u. A. aufgrund die seitens des abwesenden Antragstellers geforderten Aufgaben an die zusätzlichen Vorstände - wurde dieser Punkt fallen gelassen.

Im Laufe der Diskussionen kam es immer wieder auf Bezüge und Widersprüche in / zu der Satzung. Hierzu führte Frau Cornelia Lang klärend aus, dass per Abstimmung ein Beschluss gefasst wurde, eine Satzungskommission zu bilden, die eine gesetzes- und vereinskonforme Satzung ausarbeiten soll bis zur Mitgliederversammlung 2009.

Auf die Frage, warum erst 2009, führte ein Kommissionsmitglied aus, dass es sich um umfassende, rechtliche und vereinsrechtliche Dinge handele, die "wasserdicht" und nicht interpretierbar sein müssen. Da es sich hier auch um ehrenamtliche Helfer handele und nicht um die Beauftragung eines kostenpflichtigen Rechtsanwalts, müsse diese Zeit eingeräumt werden.

Mehrere Zwischenrufe während der Versammlung mussten untersagt werden. Entweder lagen die Anträge nicht vor, hatten nichts mit dem Thema zu tun, waren bereits abgehandelt oder rein emotional, zum Teil waren sie "Störfeuer".

Die Tagesordnung wurde ordentlich abgearbeitet und die Versammlung durch den Vorstandssprecher um 23.10 Uhr beendet.

Die Notizen im Manuskript sowie die eigenen, handschriftlichen Vermerke der Protokollführer auf Sonderseiten stehen dem Vorstand zur Einsicht zur Verfügung, nicht aber Mitgliedern des Tierschutzvereins.

Dieses Protokoll wurde ohne Beeinflussung der Protokollführer untereinander oder durch Einrede Dritter geschrieben.

Troisdorf, 31.12.08





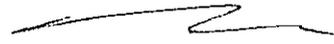


für die richtige Überfahrt

C. Lang

Cornelia Lang

04105109



Karl-Heinz Kuhl

04.05.09